

Wieso stinkt das Wasser?

Von Jürg Spielmann. Aktualisiert am 22.07.2009

In einigen Gemeinden im Westen von Thun schmeckt das Wasser derzeit nicht, wie es sollte.

Grund: Nach starken Regenfällen kam es zu einer Verunreinigung im Quellgebiet der Wasserversorgung Blattenheid. Drehen die Einwohner von Blumenstein, Forst-Längenbühl, Uetendorf-Berg und Gurzelen den Wasserhahn auf, sticht ihnen seit Dienstag Vormittag ein unangenehmer Geruch in die Nase. Das bestätigte am Mittwoch Dieter Börlin von der Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid (WGB).

Entwarnung gab der Betriebsleiter sogleich, was die Verwendung des blauen Goldes anbelangt. Das Quellwasser sei in Blumenstein entkeimt und kontrolliert worden. «Es ist bakteriologisch in Ordnung. Der Geruch sollte aber natürlich nicht sein.» Das Abkochen des Trinkwassers macht für den Betriebsleiter «in einem solchen Fall sicher Sinn».

Den Verantwortlichen ist nicht mit Sicherheit bekannt, was die Ursache ist. «Im Quellgebiet Blattenheid wird Alpwirtschaft betrieben. Meines Wissens sind dort die einzuhaltenden Schutzzonen nicht verletzt worden. Wir wissen aber auch, dass ‹bschüttet› wurde und es stark geregnet hat. Wann das Wasser wieder geruchsneutral fliesst, konnte die WGB nicht sagen. (Thuner Tagblatt)